

**Deutschland-Trier: Erkennungs- und Analysegeräte**  
**OJ S 145/2023 31/07/2023**  
**Auftragsbekanntmachung – Sektoren**  
**Lieferungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/25/EU

---

**Abschnitt I: Auftraggeber****I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Trierer Hafengesellschaft mbH  
Postanschrift: Ostkai 4  
Ort: Trier  
NUTS-Code: DEB21 Trier, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 54293  
Land: Deutschland  
E-Mail: [keuper@hafen-trier.de](mailto:keuper@hafen-trier.de)  
Telefon: +49 651/9680434  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.hafen-trier.de](http://www.hafen-trier.de)

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E17561588>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E17561588>

**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Hafeneinrichtungen

---

**Abschnitt II: Gegenstand****II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Lieferung eines OCR-Systems "Schiene" zur Erfassung terminalseitiger Prozesse

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

38430000 Erkennungs- und Analysegeräte

**II.1.3. Art des Auftrags**

Lieferauftrag

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Gegenstand des Verfahrens ist die Beschaffung eines OCR-Systems im Hafen Trier zur Erfassung von Zugdurchfahrten einschließlich der Ladeeinheiten

**II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

38430000 Erkennungs- und Analysegeräte

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE Deutschland

NUTS-Code: DEB Rheinland-Pfalz

NUTS-Code: DEB2 Trier

NUTS-Code: DEB21 Trier, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Bahnübergang in 54293 Trier-Pfalzel an der "Eltzstraße"

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Lieferung und Montage eines OCR-Systems für die Erfassung von Zugdurchfahrten (Schiene) einschließlich Ladeeinheiten und Gewichtsen

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

### **II.2.6. Geschätzter Wert**

### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 6

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

### **II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Das Verfahren ist mehrstufig aufgebaut:

Die geeigneten Bewerber werden im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs ermittelt. Die Beurteilung der technischen und beruflichen Eignung erfolgt auf Grundlage der eingereichten Referenzen, sowie unter Berücksichtigung etwaiger weitergehender Erläuterungen des Bieters in einem möglichen Präsenztermin oder Online-Meeting. Die Vergabestelle behält sich die Durchführung eines solchen Termins zur Prüfung bzw. Erläuterung der Referenzen mit den einzelnen Bietern vor.

Sollten im Teilnahmewettbewerb mehr als drei geeignete Bieter verbleiben, so behält sich die Vergabestelle vor, den Kreis auf die drei geeignetsten Bieter zu reduzieren. Die geeigneten Bieter werden zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Auf Basis der Erstangebote erfolgen Verhandlungsgespräche. Auf Grundlage der Verhandlungsergebnisse werden die Bieter anschließend aufgefordert, ein verbindliches Angebot einzureichen. Das verbindliche Angebot ist Gegenstand der Angebotswertung und Zuschlagsentscheidung der Vergabestelle. Die Vergabestelle behält sich eine direkte Zuschlagerteilung ohne Durchführung einer Verhandlungsrunde vor.

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

## **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

## **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

## **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

#### **III.1. Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist diese nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch den Nachweis der Gewerbeanmeldung, der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle zu ersetzen. Die Erklärungen müssen in deutscher Sprache verfasst oder ggf. von einem amtlich anerkannten Übersetzer übersetzt, aktuell sein und noch den gegenwärtigen Tatsachen entsprechen. Die vorstehende Anforderung stellt eine Mindestanforderung dar.

##### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Eigenerklärung über den jährlichen allgemeinen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Ein Mindestjahresumsatz von 1 Mio. € ist vorzuweisen.

Sofern für das Geschäftsjahr 2022 noch keine testierten Zahlen vorliegen, ist der vorläufige Umsatz anzugeben.

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG verlangen, diese durch eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen zu ersetzen,

b) Angabe, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren eröffnet, kein Insolvenzantrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde (Formular 521).

c) Angabe, dass sich der Bewerber nicht in Liquidation befindet (Formular 521).

d) Erklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (Formular 521). Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage eines Gewerbezentralregisterauszugs verlangen.

e) Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurden (Formular 521). Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage einer Bescheinigung in Steuersachen (steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung) verlangen.

f) Erklärung, dass der Bewerber seine Mitarbeiter bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft verlangen.

g) Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden.

h) Vorlage einer Bankauskunft über die gegenwärtigen Finanz- und Liquiditätslage des Bieters (nicht älter als Juni 2023)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Die vorstehend unter a) bis h) geforderten Angaben stellen zugleich die Mindestanforderung dar.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bieter hat durch Einreichung von mindestens zwei Referenzen nachzuweisen, dass er in den letzten drei Jahren in technischer Sicht vergleichbare OCR-Systeme konzeptioniert und in Betrieb genommen hat.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Die vorstehende Referenzanforderung stellt zugleich die Mindestanforderung dar.

### **III.1.6. Geforderte Kautionen oder Sicherheiten**

Sicherheitsleistung in Höhe von 3% der Nettoauftragssumme zur Absicherung der Mängelansprüche nach Abnahme.

### **III.1.7. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Etwaige Vorauszahlungen - bis maximal in Höhe von 60 % der Nettoauftragssumme - müssen in voller Höhe durch eine Vorauszahlungsbürgschaft abgesichert werden.

## **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder von Bietergemeinschaften muss sichergestellt sein.

Die Bieter haben durch eine Eigenerklärung zu bestätigen, dass sie bzw. kein Mitglied der Bietergemeinschaft einen Bezug zu Russland aufweist. Es ist eine Eigenerklärung zum Ausschluss von Russlandbezug abzugeben.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 25/08/2023 Ortszeit: 10:00

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

#### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/11/2023

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

#### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

#### **VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

#### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Das Projekt wird unter dem Förderkennzeichen 19D23002 mit Finanzmittel des Bundeshaushaltes gefördert.

Die jederzeit entschädigungslose Aufhebung des Vergabeverfahrens, insbesondere bei Überschreitung der geplanten Kosten oder Widerruf bzw. Rücknahme des Zuwendungsbescheides, bleibt vorbehalten.

Bei Nichtvergabe des Auftrages können keine Ersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, gestellt werden. Für die Erstellung der Angebote wird keine Vergütung erstattet.

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Ort: Mainz

Land: Deutschland

##### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

26/07/2023